

„Durch faires Spielen gewinnen“

An der Bolzplatzliga nahmen diesmal 28 Teams in drei Jahrgängen teil

Von unserer Mitarbeiterin
Ina Zantow

Für Shareef, Jundi, Sadar, Aram, Taj Aldin, Farhan, Laween und Nejbir geht es ums Ganze: um den Finalsieg in der Bolzplatzliga. „Goal!“, jubeln die Kicker, nachdem Aram den Ball ins gegnerische Tor versenkt hat. Kurz darauf gelingt dem jungen Iraker ein weiterer Treffer und der Sieg ist perfekt.

Was am vergangenen Samstag die Jugendlichen der U-13-, U-16- und der U-20-Teams auf dem Bolzplatz der Inelschule leisteten, war fußballerisch beeindruckend und anerkanntenswert zugleich. „Ihr habt mega fair gespielt“, lobte Clemens Beisel, pädagogischer Projektleiter beim Stadtjugendring, die Spieler aus elf Mannschaften. Neben dem Können mit dem runden Leder werde Fairplay in der Bolzplatzliga groß

geschrieben. „Wir wollen nicht durchs Fouls, sondern durch faires Spielen gewinnen“, sagte der 17-jährige Taj Aldin vom Team „Ezidi“. So war es Sache der Spieler nach dem Spiel über etwaige Verstöße selbst zu entscheiden und „Fairplay-Punkte“ zu vergeben.

Insgesamt nahmen an dieser Sommersaison 28 Teams in drei Jahrgängen teil. Gegründet wurde die Bolzplatzliga im Jahr 2006 durch die Initiatoren des Stadtjugendrings, des Sportkreis Pforzheim/Enzkreis sowie durch die Stadt Pforzheim. Sie dient zur interkulturellen Verständigung von Jugendlichen verschiedener Kulturen und nationaler Herkunft. Somit trage die Bolzplatzliga zu einem verbesserten sozialen Klima in der Stadt bei und gebe auch Jugendlichen, die nicht in einem Verein spielen, die Möglichkeit sich im sportlichen Wettkampf zu messen. „Die benachtei-

ligten Jugendlichen sind Teil der Stadtgemeinschaft mit dem Recht auf eine Entwicklung hin zu einer eigenverantwortlichen, selbstständigen Persönlichkeit“, betont Clemens Beisel und bedankte sich bei allen Unterstützern für die Wertschätzung und finanziellen Mittel. Dennoch: Pforzheims Kassen sind leer und die Bolzplatzliga ist auch weiterhin, neben dem städtischen Zuschuss, auf externe Förderer mehr denn je angewiesen, so Beisel. Umso wichtiger sei die Zusage der DFL-Stiftung, die für ein weiteres Jahr mit 5 000 Euro das Projekt fördert.

Wer aber waren die Gewinner des Tages? Jubeln konnte das Team „FC Nordstadt“ in der Altersklasse U-13, das sich den Titel vor dem Team „Vision“ und dem FC United Kickers holte. Bei den Unter-16-Jährigen gewann die Mannschaft „Sucuk United“ vor dem

Club „Chapocoe-nese“, der Mannschaft „Deine Eltern 75“ und den „Real Boys“. Im Jahrgang U-20 sicherte sich das Team „Ezidi“ den begehrten Pokal vor „Happy“, dem FC Pforzheim und der Mannschaft „UD Las Palmas“.

Überbringer der Preise und Gratulanten waren der Bundestagsabgeordnete Gunther Krichbaum (CDU), die Bundestagsabgeordnete Katja Mast (SPD), Sozialbürgermeisterin Monika Müller sowie Erster Bürgermeister Dirk Büscher.



DER „FC NORDSTADT“ in der Altersklasse U-13 konnte in diesem Jahr den Siegerpokal der Bolzplatzliga mit nach Hause nehmen.
Foto: Ehmman